

Neue Influenza A/H1N1 – Hinweise zur Labordiagnostik



Die labormedizinische Sicherung der Diagnose einer Influenza A/H1N1-Infektion (Mexikanische Grippe) kann aus epidemiologischer oder individualmedizinischer Sicht erforderlich sein.

1. Epidemiologische Indikation

Die epidemiologische Indikation greift, wenn aus der Diagnose Schutzmaßnahmen für die öffentliche Gesundheit (Quarantäne, Schließung und Wiederzulassung von Gemeinschaftseinrichtungen) resultieren können. Aus diesem Grund veranlasste Laboruntersuchungen (PCR-Bestätigungstests) werden durch das zuständige Gesundheitsamt in Kooperation mit den Landes- und Bundesbehörden koordiniert und vergütet.

2. Individualmedizinische Indikation – vier Fallkonstellationen

nach einer Empfehlung der DEGAM und der Vereinbarung der kassenärztlichen Bundesvereinigung und des GKV-Spitzenverbandes

Eindeutige Grippe-Symptome	Verdacht auf A/H1N1-Virus + keine Risikogruppe
<ul style="list-style-type: none"> ■ In der Regel ist keine Labordiagnostik erforderlich außer bei Schwerkranken und Risikopatienten ■ Quarantäne: 7 Tage zu Hause ■ Therapie unkomplizierter Fälle: symptomatisch ■ Neuraminidasehemmer WENN: Patient zur Risikogruppe zählt oder bei schwerem Verlauf; Wirksamkeit 48 h nach Symptombeginn unsicher 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im Einzelfall: Testung auf Selbstzahlerbasis (Sollte nicht empfohlen werden!) ■ Abwarten, häusliche Quarantäne
Verdacht + Risikogruppe + genügend Zeit für PCR	Verdacht + Risikogruppe + keine Zeit mehr für PCR
<ul style="list-style-type: none"> ■ A/H1N1-PCR, WENN: nach Ausbruch der Symptome < 24 h vergangen sind UND das Ergebnis spätestens 48 h nach Symptombeginn vorliegt – sonst nur mit gesonderter Begründung ■ Neuraminidasehemmer WENN: Symptombeginn vor weniger als 48 h ■ Abrechnung als GKV-Leistung durch das Fachlabor ■ Finanzierung ausserhalb der morbiditätsorientierten Gesamtvergütung; EBM 88740; € 23,10 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Sensitivität der Influenza-A-Antigen-Schnelltests beträgt je nach Hersteller bis > 90%, für den H1N1-Pandemietyp < 50% ■ Positive Ergebnisse sind beweisend für Influenza A (<i>H1N1 ist dennoch möglich; gerade dann wäre die PCR-Testung epidemiologisch indiziert!</i>) ■ Negative Ergebnisse schließen eine H1N1-Influenza nicht aus! (<i>Ein anhaltender klinischer Verdacht rechtfertigt eine PCR-Testung!</i>) ■ Abrechnung des Schnelltests durch die Praxis - mit Begründung ■ Finanzierung ausserhalb der morbiditätsorientierten Gesamtvergütung; EBM 88741; € 22,12

Bei Verdacht auf eine saisonale Influenza A/B ist der PCR-Test (EBM 32841) im Einzelfall immer in Betracht zu ziehen!

RKI-Risikogruppen

Gruppe I: Chronisch Kranke, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, COPD, Asthma, Diabetes mellitus

Gruppe II: Adipöse

Gruppe III: Schwangere

Gruppe IV: Säuglinge unter sechs Monaten

Meldepflichtig sind Verdacht auf, Erkrankung an oder Tod im Zusammenhang mit der Neuen Influenza A/H1N1.

Weitere Informationen unter: www.rki.de, www.kbv.de, www.cdc.gov

Praktische Hinweise

Parameter Neue Influenza A/H1N1-PCR

① Indikation Erkrankung mit Vorliegen von Fieber und mindestens zwei der folgenden Symptome einer akuten Atemwegsinfektion: Schnupfen oder verstopfte Nase; Halsschmerzen; Husten oder Dyspnoe (Atemnot); gastrointestinale Symptome (bei ca. 40 %)

■ **Material** ▷ Bitte Proben von mehreren Entnahmestellen einsenden, Nase rechts/links ggf. auch Rachen. Im Zweifel fragen Sie Ihr Labor vor Ort. Bis zum Eintreffen des Laborkuriers sollte das Material im Kühlschrank bei 2-8°C gelagert werden.

▷ **Tupfer mit Gel sind für Influenza-Diagnostik generell ungeeignet!**

Nasen-/ Rachenabstrich

▷ trockener Tupfer (Art.-Nr. 203229) bitte kein NaCl Zusatz! oder

▷ nach Absprache mit Ihrem Labor vor Ort ggf. Spezialtupfer, z.B. Virokult mit Transportmediumin (Art.-Nr. 101606)

Nasen-/ Rachenspülwasser oder tiefe respiratorische Sekrete

▷ 2 - 4 mL ohne Zusätze im Röhrchen (Art.-Nr. 260779), Aufbewahrung bei 2-8°C



Das Entnahme- und Versandmaterial erhalten Sie kostenfrei bei **Intermed Service**
freecall 0800 0850-113 • freefax 0800 0850-114 • www.intermed-service.de

Abrechnung				
	EBM	€	GOÄ	€ 1,15-fach
Influenza A/H1N1-PCR	88740*	23,10	4782, 4785, 4780, 4783	147,48
Influenza A/B-Schnelltest in der Praxis	88741*	22,12	4668	22,12

Literatur

Literatur zu diesem Thema übersenden wir Ihnen gern.
 Telefon: 04152 848-190 Fax: 04152 848-490
 E-Mail: marketing@ladr.de

* Die Verwendung der EBM-Ziffern ist bis zum 31.12.2010 befristet. Beide Ziffern sind nicht nebeneinander an einem Tag für einen Patienten abrechenbar. Denken Sie an die Ausnahmekennziffer 32006 (Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht). Ärztliche Leistungen im Zusammenhang mit einer nachgewiesenen Influenza A/H1N1-Infektion sind bis 30.09.2009 mit der Ziffer 88200 zu kennzeichnen.



Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Ihr LADR-Labor berät Sie gern.

	LADR-Labor	Vorwahl	Telefon	Telefax
■ Baden-Baden	Dr. Röck & Dr. Löbel	07221	2117-0	2117-77
■ Berlin	Dr. Caspari & Dr. Dr. Mathias	030	48526-100	48526-275
■ Braunschweig	Herr John	0531	31076-100	31076-111
■ Bremen	Prof. Klouche, Prof. Rothe, Dr. Sandkamp	0421	4307-300	4307-199
■ Büdelsdorf	Dr. Wrigge	04331	70820-20	70820-22
■ Geesthacht	Dr. Kramer & Kollegen	04152	803-0	76731
■ Hannover	Dr. Sloot	0511	90136-11	90136-19
■ Köln	Dr. Boogen	0221	935556-0	935556-99
■ Kyritz	Dr. Haßfeld	033971	895-0	895-22
■ Leer	Dr. Schott	0491	454590	4726
■ Plön – Eutin	Dr. Krenz-Weinreich & Dr. Schulze	04522	504-0	504-82
■ Recklinghausen – Dortmund	Dres. Bachg, Haselhorst, Kunze, Neef	02361	300-00	722-88